

BEZIRK WEIZ

Gemeinsam unterwegs zu Leitprojekten

Bei fünf Leader-Projekten waren Vertreter von Almenland, Energieregion und Land zu Gast.

Rund 40 Vertreter der gemeinsamen Region Almenland & Energieregion sowie eine Abordnung der Abteilung 17 des Landes Steiermark begaben sich zu einer gemeinsamen Reise durch den Bezirk. Dabei wurden fünf Leitprojekte des EU-Leader-Programms angeschaut, die zur Stärkung des Tourismus, der Wirtschaft und des Gemeinwohls umgesetzt wurden. Das Gesamtprojektvolumen betrug 1,2 Millionen Euro, 466.000 Euro davon stammten aus Leader-Förderungen.

Begonnen wurde die Reise im Almerlebnispark auf der Teichalm, wo die Teilnehmer im Kletterparcours ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten. Weiter ging es zu Almenlandfisch Gruber. Hier konnte sich die Gruppe von der besonderen Qualität regionaler Fischzucht überzeugen.

In der neuen Schau- und Er-



Auf dem Aussichtsturm am Kleeberg trafen sich die Vertreter von Almenland und Energieregion zum Gruppenfoto

KK

lebniskäserei der Weizer Schafbauern in Mitterdorf gab es Einblicke in die Produktion, aber auch ein Erlebnis für alle Sinne. Den Abschluss bildete der Freizeit- und Bewegungsraum in

Gleisdorf, bei dem sich alle Anwesenden über das sportliche sowie barrierefreie Angebot informieren konnten. Außer Programm ging es dann noch zum wieder eröffneten Aussichts-

turm am Kleeberg. „Die heutige Reise durch die Region hat uns eindrucksvoll gezeigt, welche Bedeutung die Unterstützung von Leader bedeutet“, sagte Sprecher Christoph Stark.

WEIZ/GUTENBERG

Die nächsten Solar-Projekte

Die ersten beiden Bürgerstromanlagen in Passail waren im September innerhalb von zwei Tagen ausfinanziert. Jetzt entstehen weitere Anlagen in Weiz und Gutenberg. Auf dem Dach der Musikmittelschule in Weiz entsteht eine 50,16 Kilowatt-Peak-Photovoltaikanlage und in Gutenberg werden Anlagen auf den Dächern des Altstoffsammelzentrums, der Kläranlage und des Sportzentrums errichtet. Alle interessierten Bürger können sich am Crowdfunding über die Plattform „gemeinwohlprojekte.at“ beteiligen.

HARTBERG

Jugendliche und die Motivation

Kommunikation und Motivation waren die Hauptinhalte des zweiten Jugendnetzwerktreffens.

Zum zweiten Treffen des „Jugendnetzwerks Oststeiermark“ lud die regionale Jugendmanagerin Julia Muhr in die Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld. Im Mittelpunkt des Treffens stand das Thema „Kommunikation und Motivation“.

Es referierten Johannes Heher vom Logo-Jugendmanagement über das Kommunizieren und Aktivieren von Jugendli-



„Aktivieren, kommunizieren und motivieren“ war das Motto

KK

chen sowie Christian Mehlmauer, systemischer Supervisor, Coach und Organisationsberater, der Methoden zur Motivation und Bindung von Jugendlichen innerhalb von Organisa-

tionen aufzeigte. Die 45 Teilnehmer lauschten den Ausführungen gespannt. Danach wurde in Kleingruppen diskutiert, wie man die Motivation forcieren kann.